

## Südkorea als Hauptwaffenlieferant für US-Verbündete in Kriegsnahe

Polen hat einen Vertrag finalisiert, um eine weitere Charge von 180 südkoreanischen Panzern im Rahmen eines Abkommens von 2022 zu erwerben. Dies wird letztendlich dazu führen, dass Warschau sein Arsenal um fast 1.000 dieser gepanzerten Fahrzeuge erweitert. Polens militärische Strategie stärkt die Verteidigungsfähigkeit. Dieser Deal unterstreicht Polens Aufstieg zu einer bedeutenden militärischen Kraft in Europa &hellip;



Nachrichten AG

Polen hat einen Vertrag finalisiert, um eine weitere Charge von 180 südkoreanischen Panzern im Rahmen eines **Abkommens von 2022** zu erwerben. Dies wird letztendlich dazu führen, dass Warschau sein Arsenal um fast 1.000 dieser gepanzerten Fahrzeuge erweitert.

**Polens militärische Strategie stärkt die**

# **Verteidigungsfähigkeit**

Dieser Deal unterstreicht Polens Aufstieg zu einer bedeutenden militärischen Kraft in Europa sowie Südkoreas Status als wichtiger Rüstungsanbieter – besonders für US-Verbündete, während Konflikte weltweit die amerikanischen Bestände erschöpfen.

Die Vereinbarung erfolgt, während Russland seine Angriffe auf die Ukraine intensiviert, die bis zu 100 Meilen von der polnischen Grenze entfernt sind. Warschau hat seine Verteidigungsausgaben seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine erhöht, neue Waffensysteme beschafft und gleichzeitig Kiew bei seiner Verteidigung unterstützt.

## **Verteidigungsallianz im Fokus**

Als NATO-Mitglied, das an die Ukraine grenzt, wird Polen als Teil der ersten Verteidigungslinie des Bündnisses angesehen, falls der russische Präsident Wladimir Putin beschließt, seine Aggression über die Ukraine hinaus auszudehnen. Das polnische Verteidigungsministerium kündigte den Panzervertrag, der noch formal unterzeichnet werden muss, in einem Beitrag auf der Plattform X an. Der Preis beläuft sich auf 6,7 Milliarden Dollar und umfasst neben den Panzern auch 80 Unterstützungsfahrzeuge, Munition sowie Logistik- und Ausbildungspakete für die polnische Armee.

## **Produktion und Lieferung der K2-Panzer**

Der Deal umfasst die K2-Hauptkampfpanzer, die als einige der leistungstärksten der Welt gelten. Ein Teil dieser Einheiten wird in Südkorea von dem Rüstungsunternehmen Hyundai Rotem hergestellt, während eine Produktionslinie in Polen für eine polnische Variante, den K2PL, eingerichtet wird, so die südkoreanische Verteidigungserwerbsbehörde (DAPA), die die Auslandsverkäufe überwacht. Sechzig der 180 Panzer werden in

Polen gebaut, und die ersten 30 der in Südkorea produzierten Panzer des neuen Vertrags werden voraussichtlich nächstes Jahr in Polen eintreffen.

Im Jahr 2022 unterzeichneten die beiden Länder einen Vertrag über die Lieferung von 180 K2-Panzern. Bis auf etwa 45 sind diese bereits geliefert worden, der Rest soll bis Ende des Jahres in Polen eintreffen, so Hyundai Rotem.

## **Ersetzung alter Panzer und militärische Unterstützung für die Ukraine**

Dieser Rahmenvertrag gilt als Südkoreas größter Verteidigungsexport aller Zeiten. Er umfasst insgesamt 980 K2-Panzer, 648 selbstfahrende K9-Artilleriegeschütze und 48 FA-50-Kampfflugzeuge, so das polnische Verteidigungsministerium. Laut dem Ministerium werden die gepanzerten Fahrzeuge teilweise alte sowjetische Panzer ersetzen, die Polen zur Unterstützung der Ukraine im Kampf gegen Russland gespendet hat.

Ein Bericht des Wilson Centers aus Washington, DC, stellte fest, dass Polen der Ukraine mehr als 300 Panzer sowie über 350 Infanterie-Kampffahrzeuge und gepanzerte Personentransporter gesichert hat. Nach einer Intensivierung russischer Drohnenangriffe auf die Ukraine ist Polen in den letzten Tagen nervös geworden, insbesondere nach einem intensiven Drohnenangriff auf die nordwestukrainische Stadt Lutsch, der dazu führte, dass Warschau zur Vorsicht Abendkampfflugzeuge mobilisierte.

## **Steigende Verteidigungsausgaben und Herausforderungen**

Ein Bericht der NATO aus dem April 2023 hob Polens Bemühungen hervor, die Verteidigungsausgaben angesichts der russischen Bedrohung drastisch zu erhöhen. Warschau

Verteidigungsausgaben sind von 2,7% des BIP im Jahr 2022 auf voraussichtlich 4,7% im Jahr 2025 gestiegen, so der Bericht. „Von allen NATO-Verbündeten gibt Polen den **höchsten Prozentsatz** seines BIP für die Verteidigung aus“, heißt es in dem Bericht.

Er hebt hervor, dass Polen südkoreanische Waffen kauft, um schnell die Lücken zu schließen, die durch die Spenden an die Ukraine entstanden sind. Der Bericht des Wilson Centers merkte an, dass Polen „arguably als die fähigste Militärmacht Europas angesehen wird.“

Jedoch sprach ein Bericht des Think Tanks RAND Corp aus dem Mai Bedenken hinsichtlich der Finanzierung von Polens Rüstungsaufbau aus. Viele der Käufe werden „durch direkte Kredite von den Staaten, die die Ausrüstung liefern, finanziert“, so RAND. „Wenn es unmöglich wird, solche Kredite zu sichern, könnten Marktkredite zu teuer sein, um Rahmenverträge in bindende Verträge umzuwandeln.“ Außerdem sieht sich Polen Herausforderungen bei der Rekrutierung gegenüber, da die Truppenstärke in den nächsten 10 Jahren um fast 50% erhöht werden muss.

## **Südkorea als wichtiger Rüstungslieferant**

Inzwischen hat sich Südkorea in den letzten fünf Jahren als der zehntgrößte Rüstungs-exporteur der Welt etabliert, wie das Stockholm International Peace Research Institute feststellt. In diesem Zeitraum erhielt Polen 46% der südkoreanischen Rüstungsexporte, gefolgt von den Philippinen mit 14% und Indien mit 7%, wie der Bericht „Trends in International Arms Transfers 2024“ des SIPRI zeigt.

Da der Krieg in der Ukraine andauert, sowie der Konflikt in Gaza, hat die US-Militärhilfe für beide Länder die amerikanischen Waffenbestände belastet. Südkorea wird daher zunehmend als Option für US-Verbündete angesehen, die Waffen benötigen, gemäß einem Bericht des in Washington, DC ansässigen

Stimson Centers. Die Rüstungsindustrie in Südkorea könnte in Zukunft für Washington von Bedeutung werden. "Die erhöhte Kapazität der südkoreanischen Verteidigungsindustrie, insbesondere im Bereich Waffen und Schiffbau, hat das Potenzial, die Vereinigten Staaten direkt zu unterstützen", heißt es in dem Bericht.

Der Schiffbau wird dabei als ein besonders starkes Element der südkoreanischen Militärindustrie angesehen. Washington hat bereits Verträge zur Wartung amerikanischer Nachschifffahrzeuge an südkoreanische Werften vergeben, während die US Navy mit einem Rückstand in amerikanischen Werften zu kämpfen hat.

## **Künftige Lieferungen und Aufträge**

Zusätzlich zu den K2-Panzern hat Südkorea im Rahmen des Abkommens von 2022 auch 174 K9-Artilleriegeschütze an Polen geliefert, wobei noch 38 ausstehen, laut dem Auftragnehmer Hanwha Aerospace. Eine zweite Lieferung von 152 K9-Einheiten ist in Planung. Von den bestellten 48 FA-50-Jets wurden bislang nur 12 geliefert, wie der Hersteller Korean Aerospace Industries berichtet.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://die-nachrichten.at)**